

Geschätzte Anwesende,

Die vom Stadtrat in der Botschaft vorgestellte Variante mit Asphaltbelag entspricht nicht den Vorstellungen der GLP und auch nicht unserem damaligen Antrag. Wir haben im Vorfeld zu diesem Antrag genau abgeklärt, was auf einem Natur- und Wanderweg für Bodenbeläge möglich sind und auch, welche gesetzlichen Vorschriften vor Ort bestehen. Aufgrund dessen forderten wir einen naturbelassenen Belag mit glatter Oberfläche. Auch war uns dabei wichtig, dass die Beleuchtung erweitert und auch zusätzliche Sitzbänke montiert werden. Der Stadtrat schlägt nun (in Variante 3 Bitte Folie nochmals auflegen) vor; Die Beleuchtung zu ergänzen und auch weitere Sitzbänke zu montieren. Der Belag wird er wo nötig in seiner jetzigen Form ergänzen oder erneuern und er verspricht, die Kiesabstreuung massvoller vorzunehmen. Wenn letzteres im Rahmen der Vorschriften der Procap, der Fachstelle für Hindernisfreies Bauen geschieht, so werden unsere Vorstellungen betreffend Ertüchtigung dieses Rheinuferweges zum grössten Teil erfüllt. Da der Stadtrat diese Massnahmen aus dem ordentlichen Unterhalt realisiert will, erübrigt sich ein entsprechender Antrag. Wir von der GLP bedanken uns beim Stadtrat für dieses Entgegenkommen und jetzt schon speziell beim zuständigen Ressortverantwortlichen für die künftige Realisation, bitten die Versammlung um Kenntnissnahme und um Ablehnung des vorliegenden Vorschlages.

Besten Dank.

aaaaa